

Gemeindebrief  
Frühling 2026



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE

Zweitälerland



*Der Herr ist auferstanden!  
Er ist wahrhaftig auferstanden!*

## Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Liebe Gemeinde,

welche Gedanken gehen Ihnen beim Titelbild dieses Gemeindebriefes durch den Kopf? Für mich erhebt sich im Zentrum der auferstandene Jesus mit seinen zum Segen weit aufgespannten Armen. Sein Herz hat die Form eines großen blutroten Kreuzes, denn durch seinen Kreuzestod wird die Liebe Gottes zu uns Menschen offenbar: „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“, so heißt es in Johannes 3,16. Der irdische Tod beendet nicht Jesu Strahlkraft. Vielmehr kommt er gerade durch diesen grausamen Akt zu einem neuen kraftvollen, ewigen Leben.

Daher fragen zwei Engel am Ostermorgen auch die Frauen, die an das leere Grab kommen: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ (Luk. 24,5). Jesus lebt und er spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ (Joh. 11,25). „Ich lebe und ihr sollt auch leben“ (Joh 14,19). Wir Menschen sollen nicht an den kleinen Toden, die wir in unserem Leben manchmal „sterben“ müssen, zerbrechen. Die Worte in Johannes können uns Trost in dunklen Zeiten des Lebens sein – Trost, dass wir nicht allein sind: Einer ist bei uns, der auch schon durch Schmerz und Einsamkeit gegangen ist und zu neuem Licht im Leben gefunden hat. Sie können Hoffnung sein, dass auch wir wieder Licht sehen werden.

Diese Hoffnung symbolisieren im Bild für mich auch die bunten Farben. Die Menschen, die sich im Vordergrund in den Armen liegen oder sie zum Lob voller Segenserwartung in die Höhe halten, scheinen vom Dunkel ins Licht gezogen zu werden. Wenngleich die Farben bei ihnen am unteren Bildrand weniger hell strahlen, bilden sie doch zusammen mit den nach oben hin kräftiger strahlenden Farben eine große Hülle und rahmen das helle Gelb der Mitte ein. Bei den Farben verweilend denke ich weiter: Farben stehen für mich für Vielfalt, Freude, gemeinsames Lachen und Feiern, aber in dunkleren Schattierungen auch für Schmerz, Wut oder Trauer – eben die ganze Bandbreite des Lebens. Zuletzt erinnere ich mich an den Regenbogen, das Zeichen für den Bund Gottes mit den Menschen: Gottes Schutz und Schirm, der mich immer umgibt.

Das heißt natürlich nicht, dass nach Jesu Kreuzestod Schmerz, Krieg, Terror, Gewalt, Krankheit oder Tod aus der Welt seien. Nein! Unsere Welt ist voller sichtbarer und unsichtbarer Narben, die an Verletzungen durch Dornen, Nägel oder Schläge in die Seite erinnern. All das Unrecht und Leid verschwindet nicht durch Jesu Auferstehung, aber Jesus, die Quelle des Lebens, will den Blick auf diese Narben verändern, zu Neuem wandeln: Auferstehung kann in unserem Leben passieren, wo Menschen anderen beistehen, die innere Tode durchleiden. Neues kann dort werden, wo Menschen einander nicht unter Feindseligkeiten, Vorurteilen oder Vorwürfen begraben, sondern verhärtete Beziehungen zu lebendigen wandeln. Wandlung kann dort geschehen, wo Verwundung als natürlicher Teil unseres Lebens sichtbar sein darf.

Lasst uns in diesem Sinne unseren Blick aufs Kreuz richten und Ostern zukünftig auch im Alltag suchen. Halleluja.

*Katharina Schrimpf*

# IMPULS ZU OSTERN

VON HEIDE REINHARD



© Fuu J, unsplash.com

Der Morgen ist eine verheißungsvolle Tageszeit. Die Nacht ist vorüber, der Tag liegt noch vor einem. Egal, wie sorgenvoll die Nacht war, es geht weiter.

Einer meiner liebsten Osterbräuche findet am frühesten Morgen statt. Wenn die Dämmerung weicht, das Morgenlicht aufscheint und genau dann Posaunenchoräle auf den Friedhöfen Choräle spielen und am Ort der Trauer Hoffnungstöne erklingen.

Dann ist die Erinnerung an den ersten Ostertag greifbar nah, als Maria Magdalena, Maria, die Mutter des Jakobus und Salome in der Morgen-Dämmerung zum Grab Jesu gehen, um ihn zu salben. Da ist der Stein vor der Grabhöhle weg-gewälzt, das Licht nimmt darin Raum, ein Bote mit weißem, lich-tem Gewand hilft ihnen zu verstehen: Jesus ist auferstanden. Sucht ihn nicht bei den Toten. So gehört auch zu Ostern das Licht.

Die österr. Lyrikerin Elfriede Gerstl wurde 1932 als Kind jüdischer Eltern geboren. Sie überlebte die Nazi-Zeit in Wien nur, weil sie versteckt war - im Dunkel. Als ein Freund stirbt, widmet sie ihm das wunderbare Gedicht es wird licht - es werde ostern.

Darin spricht sie in poetischen Worten von der Hoffnung, die in der Trostlosigkeit der Trauer aufkeimt. Wie sie im farblosen kalten Winter an die wärmende Sonne, an bunte Frühlingsblumen denkt und an Kinder, die im neu ergrün-ten Freien wieder fröhlich sind.

Genau diese Gedanken sind es, die sie in der Trostlosigkeit nicht verzweifeln lassen und die die Sehnsucht und Hoffnung darauf nähren, dass alles anders wird.

Die ersten Worte der Bibel klingen an: „Und Gott sprach: Es werde Licht!“ Gottes Wort schafft Leben. Die Poetin weiß, es wird März und dann wird es wieder April und wenn es April wird, kommt auch wieder der Winter. Aber wie schön wäre es, jemand spräche Es werde und alles wird neu für immer.

An Ostern feiern wir die Erinnerung an Christi Auferstehung. Sie nährt die Hoffnung, dass der Tod und alles, was dazu gehört, Leid, Schmerz und Gewalt nicht mehr sind. Dass es Licht bleibt. Das verändert die Perspektive schon heute.

Ich denke an die Hoffnung auf Frieden. Das Licht des Ostermorgens widerspricht dem Dunkel von Gewalt und Krieg. Im Lichte der Auferstehung zeigt sich, dass Gewalt und Unfrieden überwunden werden können.

Das Licht des Ostermorgens verheißt, dass es möglich ist, neu anzufangen. Nicht jeder Streit lässt sich schnell wieder beenden. Und nicht alles, was Menschen einander antun, kann einfach vergeben werden. Versöhnung braucht Zeit und Kraft. Aber es ist nicht aussichtslos und manchmal hilft es, doch noch einmal das Gespräch zu suchen.

Das Licht des Ostermorgens bringt Klarheit mit sich. Klarheit hilft,

genau hinzuschauen: In welcher Situation stecke ich gerade? Das Licht der Auferstehung bestärkt darin, sich aus ungunstigen Beziehungen zu lösen. Und es macht frei, sich von Altem und Bedrängendem zu verabschieden, neue Wege einzuschlagen.

Schwierige Lebenssituationen, Sorgen und Trauer lassen sich nicht einfach wegwischen. Das Licht des Ostermorgens verheißt, dass es möglich sein wird, das Schwere zu bewältigen, es gibt die Kraft, weiterzugehen. Und es tröstet. Denn die Auferstehung Jesu Christi verweist auf die bleibende Gegenwart Gottes in der Welt. Auch wenn es April, Mai und wieder November wird: Gott ist da und bleibt, auch in unseren dunklen Stunden.

Im Graubraun des Winters sich an blühende Tulpen erinnern. Sich an jedem neuen Morgen - oder schon in der Nacht - an das Osterlicht erinnern, hilft dabei, hoffnungsvoll und zuversichtlich in den Tag zu gehen: die Hoffnung auf Veränderung nicht aufgeben. Es noch einmal versuchen. Einen anderen Weg einschlagen als bisher. Langsam Schmerzhaftes hinter sich lassen. Neue Wege gehen. Die Waffen wegwerfen. Der Schöpfungsgott Gottes vertrauen: Christus ist auferstanden - es wird Licht.

Heide Reinhard,  
Prälatin Nordbaden

**Öfen und Kirchentüren für Estland**

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) ist das Diaspora-Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Auch in Baden ist das GAW tief in der Geschichte und im Leben der Gemeinden verwurzelt. Im Jahr 2026 erbitten wir daher Ihre Spende besonders für zwei Projekte in Estland:



Pastorat in Puhja



Haupttür der Kirche

In Pilistvere müssen zwei Türen der Kirche aus dem 13. Jahrhundert, die ein Kulturdenkmal ist, restauriert werden. Sie sind morsch und lassen Wind und Kälte durch. Trotz ihres schlechten Zustandes zeugen sie von der langen Geschichte der Kirche und haben einen künstlerischen Wert, so dass eine Meisterwerkstatt mit der Restaurierung beauftragt werden muss. Erforderliche Summe: 5.000 Euro.



Ofen im Pastorat



Kirche Pilistvere Estland

Die Kirchengemeinde Puhja benutzt ihr Pfarrhaus auch für Gemeindeveranstaltungen, z.B. für Kindergottesdienste und einen Jugendtreff. Die meisten Öfen im Pfarrhaus funktionieren nicht, so dass die Räume im Winter derzeit nicht genutzt werden können und die Veranstaltungen im Wohnzimmer der Pfarrfamilie stattfinden oder ausfallen müssen. Brennholz gibt es genug, aber die Öfen müssen wieder instandgesetzt werden, damit sie energiesparend heizen und den Anforderungen der Umweltauflagen entsprechen. Erforderliche Summe: 5.000 Euro.

Bitte nutzen Sie die folgende Bankverbindung:

**Spendenkonto GAW**

Gustav-Adolf-Werk -Hauptgruppe Baden-  
Evangelische Bank Kassel  
BIC: GENODEF1EK  
IBAN: DE67 5206 0410 0000 5067 88  
Verwendungszweck: „Jahressammlung“

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Mit besten Wünschen  
*Ihre Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden*  
*Geschäftsführerin Geschäftsstelle Baden*

Fotos: GAW-Baden

**Verabschiedung von Pfarrerin Barbara Müller-Gärtner: Großer Andrang in der Johanneskirche Elzach**

Die evangelische Kirchengemeinde Elzach-Oberprechtal hatte eingeladen und viele strömten in die Johanneskirche in Elzach, um ihre Pfarrerin Barbara Müller-Gärtner zu verabschieden. Mit Hermann Hesse „In jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, begrüßte Christine Biehrer, Vorsitzende des evangelischen Kirchengemeinderates Oberprechtal die Gäste, die die Kirche bis zum letzten Stehplatz füllten.



Posaunenchor, Elztalkantorei und Birgit Proske an der Orgel, begleiteten den Gottesdienst musikalisch.

Die Jahreslosung 2026 „Gott spricht: Siehe ich mache alles neu“ war das Bibelwort, das über der Predigt stand. Gott lädt uns ein, in die Kreativität des „Neu Machens“ einzusteigen und mitzumachen, so der Tenor der Predigt.



Barbara Müller Gärtner verabschiedete in ihrem letzten Gottesdienst die Ältesten der vergangenen Periode: Michaela Fischer, Altmuth Häfner und Viviane Cazaux für Elzach und Simone Moser, Christine Biehrer und Claudia Greve für Oberprechtal. Die Pfarrerin würdigte das vielfältige Engagement der Ältesten für ihre Gemeinden.



Mit der Verlesung der Urkunde des Oberkirchenrates verabschiedete Dekan Rüdiger Schulze Pfarrerin Barbara Müller-Gärtner aus dem aktiven Pfarrdienst in den Ruhestand. Er würdigte das vielfältige kirchliche und gesellschaftliche Wirken der engagierten Pfarrerin auf allen Ebenen des gemeindlichen Lebens.

Nach Stationen in Windenreute und Wertheim, wechselte Müller-Gärtner nach Brockum in Niedersachsen, um dann 2011 in oberen Elztal als Pfarrerin in Elzach und Oberprechtal zu wirken. Große Spuren hat sie in der Gemeinde hinterlassen: Als Seelsorgerin in der BDH Klinik, in der Ukraine- und Flüchtlingshilfe, im Bezirkskirchenrat, der Lebenshilfe, der gelebten Ökumene mit der kath. Pfarrgemeinde und vieles mehr. Schulze bedankte sich auch bei Robert Gärtner, der die vielfältigen Aktivitäten seiner Frau immer mitgetragen und unterstützt hat.

Im Anschluss an den Gottesdienst bedankte sich Bürgermeister Roland Tibi auch im Namen seiner Amtskollegen Klaus Hämmerle



und Rafael Mathis, für das Engagement der Pfarrerin im gesellschaftlichen Bereich.

Pfarrer Hans-Jürgen Decker nannte die Zeit der Zusammenarbeit „einfach eine tolle Zeit.“ Die Zusammenarbeit war geprägt durch Respekt und Harmonie, so der katholische Pfarrer.

Weitere Grußworte kamen von der Waldkircher Pfarrerin Sarah Klause, die sich für die Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit dem

## Verabschiedung des KGR in Kollnau

Am Zweiten Advent wurden im Rahmen eines Abendmahlgottesdienstes die Kirchengemeinderätinnen der ehemaligen Paul-Gerhardt-Gemeinde Kollnau Annette Sturm, Antje Kittelberger, Daniela Zogalla, Kathi Schrimpf, Mirjam Kerscher und Stefanie Hönnige verabschiedet. Pfarrerrinnen Sarah Klause und Lisa Kern waren an der Seite von Pfarrer Leon Hanser am Gottesdienst beteiligt.

In der Predigt sprach Leon Hanser über die Hoffnung auf Gottes Eingreifen als etwas Überlebenswichtiges, gerade in unsicheren Zeiten. Diese Hoffnung übergeht Leid nicht, sondern nimmt es ernst und lässt ihm Würde. Als Kirche sind wir berufen, diese Hoffnung auf Gott weiterzugeben: Gott kommt uns entgegen, manchmal groß und mächtig, manchmal unscheinbar, und eröffnet mitten in der Dunkelheit neue Hoffnung.

Bei der Verabschiedung der Kirchengemeinderätinnen machte Leon Hanser deutlich,



dass eine Kirchengemeinde davon lebt, dass Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Die scheidenden Kirchenältesten erhielten zum Dank eine Urkunde und ein Geschenk. Mirjam Kerscher übernimmt mit Eckardt Boettger auch für die kommende Legislaturperiode für Kollnau das Amt.

In bewegenden Momenten nahmen die sechs scheidenden Kirchengemeinderätinnen den Dank der Gemeinde entgegen und wurden mit langem Applaus verabschiedet.

*Antje Kittelberger*

Foto: Katina Leins



jungen Pfarrteam im Elztal bedankte. Auch die ehemalige Pfarrerin von Kollnau, Therese Wagner, betonte das vertrauensvolle Verhältnis während ihres Startes als junge Pfarrerin in Kollnau.

Zum Schluss der Feier ließen Christine Biehrer und Michaela Fischer in einem interessanten Wechselgespräch das 15-jährige Wirken von Barbara Müller-Gärtner Revue passieren.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindesaal fand die Feier mit Gesprächen und persönlichen Verabschiedungen von Barbara Müller-Gärtner und ihrem Ehemann Robert ein harmonisches Ende.



*Josef Michael Moser*

Fotos: S. 5 oben: Josef Michael Moser, S. 5 unten, S. 6, S. 7 links: Erika Weber, S. 7 rechts: Birgit Proske

## Verabschiedung des Kirchendiener und der Kirchenältesten in Waldkirch



Im Rahmen eines Abendgottesdienstes am 21. Dezember 2025 wurden der langjährige Kirchendiener Ansgar Hartwig sowie die sechs Kirchenältesten feierlich verabschiedet. Ansgar hat seit der Konfirmation mit großer Sorgfalt seinen Dienst versehen. Da er nun das Theologiestudium aufnimmt, hat er seine Stelle leider aufgeben müssen. Pfarrerin Sarah Klause hat ihm für die zurückliegenden Jahre herzlich gedankt und für seinen weiteren Weg Gottes Segen

gewünscht. Für die sechs Kirchenältesten – Moritz Haar, Jochen Scheuerle, Carmen Munz, Lotta Markus, Ulla Wölker und Ulrike Berner (siehe Foto) – ging eine vielfältige und teilweise herausfordernde Dienstzeit zu Ende. Sie war u.a. geprägt durch Corona, den Umbau der Kirche, dem begonnenen Umbau des Ev. Kindergartens, einer Vakanz und dem Neubeginn von drei neuen Pfarrpersonen sowie den Diskussionen über die dann zum 1. Januar 2026 vollzogene Fusion mit den Kirchengemeinden Kollnau und Elzach-Oberprechtal. Sarah Klause dankte den Genannten im Namen der Gemeinde Waldkirch ganz herzlich für diesen erheblichen, ehrenamtlichen Einsatz für die Kirchengemeinde. Auch ihnen wurde der Segen Gottes zugesprochen. Die Elztalkantorei sorgte für den feierlichen Rahmen des Gottesdienstes. Bei dem anschließenden Umtrunk bestand noch die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Foto: Andreas Haasis-Berner *Andreas Haasis-Berner*

Aus den evangelischen Kirchengemeinden Elzach, Oberprechtal, Waldkirch und Kollnau (mit Gutach-Bleibach und dem Simonswäldertal) ist eine gemeinsame Kirchengemeinde entstanden: die Evangelische Kirchengemeinde Zweitälerland.

Für die neue Kirchengemeinde sind weiterhin drei volle Pfarrstellen vorgesehen. Derzeit arbeiten Pfarrer Leon Hanser (50 %), Pfarrerin Sarah Klause (50 %) und Pfarrer Keno Heyenga (25 %) aktiv mit.

Im Frühjahr wird Dr. Anja Hanser mit einer vollen Stelle dazukommen. Pfarrerin Lisa Kern kann krankheitsbedingt weiterhin nicht im Dienst sein. Alle Pfarrpersonen sind für die gesamte Kirchengemeinde zuständig; den zukünftigen Orstältestenräten

werden aber konkrete pastorale Ansprechpersonen zugeteilt.

Gottesdienste feiern wir weiterhin an den vertrauten Orten in Oberprechtal, Elzach, Waldkirch und im Gemeindehaus Kollnau. Die Gottesdienstzeiten wechseln monatlich zwischen 9 Uhr und 11 Uhr. Der Abendgottesdienst in Waldkirch (18 Uhr) und der Familiengottesdienst in Kollnau (10 Uhr) wird wie gewohnt einmal im Monat stattfinden. Das geschäftsführende Pfarramt befindet sich in Waldkirch, mit Außenstellen in Kollnau und Elzach. Aktuelle Informationen, Kontaktdaten und Termine finden Sie unter [www.evangelisch-zweitaeler.de](http://www.evangelisch-zweitaeler.de) oder in der App „Churchpool“.

*Sarah Klause*

## Einführung des neuen KGR

Im Advent 2025 wurde ein neuer Kirchengemeinderat gewählt und am 18. Januar feierlich in der Johanneskirche in Elzach eingeführt. Pfarrer Leon Hanser freute sich zu Beginn des Gottesdienstes über Gemeindeglieder aus allen Teilgemeinden, die zu diesem besonderen Anlass zusammengekommen waren. Er verglich dies mit der Weihnachtsgeschichte, als alle Welt nach Bethlehem zog. Tatsächlich markierte dieser Gottesdienst eine Art „Geburtsstunde“: Der neue KGR wird in den kommenden Jahren erstmals die neue Gemeinde Zweitälerland prägen und mitgestalten. In Jesu Nachfolge wollen die zehn Gewählten Verantwortung übernehmen, Gemeindeleben gestalten, Gottes Liebe weitergeben und Menschen miteinander verbinden. Pfarrerin Sarah Klause las aus dem Johannevangelium die Geschichte von der Hochzeit zu Kana. In der Predigt wurde betont, dass wir Gott unsere Bitten anver-



trauen dürfen und auf das vertrauen sollen, was Gott bereits wirkt – auch wenn wir es noch nicht immer sehen. Das Reich Gottes ist im Werden, denn Gott macht alles neu.

Im Vertrauen auf Gottes Begleitung versammelten sich die neuen Kirchengemeinderätinnen und -räte um den Altar, erhielten Zuspruch und wurden symbolisch gestärkt. Mit Fürbitten, festlicher Trompetenmusik von Rudolf Mahni und einem anschließenden Sektempfang klang der Gottesdienst aus und bot Raum für Begegnung und Austausch.

Foto: Andreas Haasis-Berner

*Katharina Schrimpf*

## Pfarrerin Hanser stellt sich vor



Grüß Gott im Zweitälerland!

Am 1. März beginne ich meinen Dienst als Pfarrerin im Probedienst in unserer neu entstandenen Kirchengemeinde im Zweitälerland. Ich freue mich darauf, mit Ihnen und euch gemeinsam in Kollnau, Waldkirch, Elzach und Oberprechtal unterwegs zu sein – mit einem Blick für jeden einzelnen Ort, ohne das Ganze aus den Augen zu verlieren.

Manchen bin ich bisher vielleicht als die „Frau von Pfarrer Hanser“ bekannt. Nun trete ich selbst in den Pfarrdienst ein – nach dem Studium von Psychologie und Theologie in Göttingen und Berlin, der Doktorarbeit in Greifswald und dem Vikariat in Denzlingen.

Wir wohnen als Familie seit 2023 im Elztal und ich habe das Leben und die Menschen hier sehr lieben gelernt – auch wenn ich als waschechte Berlinerin immer noch einige Schwierigkeiten mit dem Dialekt habe! Jetzt beginnt für uns die spannende Zeit, in der Leon bald erste Erfahrungen als der „Mann von Pfarrerin Hanser“ sammeln wird.

Auch außerhalb der Kirche bin ich gern mittendrin: als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Kollnau mache ich die Erfahrung, dass Verantwortung füreinander etwas sehr Konkretes sein kann. Darum haben für mich Feuerwehr und Kirche viel gemeinsam: Beide leben davon, dass Menschen miteinander füreinander eintreten.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen und euch als Pfarrerin im Zweitälerland unterwegs zu sein und in bewährten und neuen Formen Evangelische Kirche im Zweitälerland zu gestalten. Wir werden uns in unseren Kirchen, bei Gottesdiensten, Festen, Gesprächen und im ganz normalen Alltag begegnen – nur hoffentlich nicht im Feuerwehreininsatz!

Bis wir uns persönlich begegnen: Herzliche Grüße und Gottes reichen Segen aus dem Zweitälerland.

Foto: privat

*Ihre  
Pfarrerin Dr. Anja Hanser*

## Woche der Diakonie

Einsamkeit ist ein weit verbreitetes, oft verschwiegenes Problem, das Menschen jeden Alters belastet und krank machen kann. In den Beratungsstellen der Diakonie berichten viele Ratsuchende von tiefer Vereinsamung, ausgelöst etwa durch Armut, Krankheit, Arbeitslosigkeit oder familiäre Belastungen. Die diakonischen und kirchlichen Angebote in Baden helfen konkret, schaffen Begegnung und geben Menschen das Gefühl, gesehen und wertgeschätzt zu werden.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie diese wichtige Arbeit und helfen mit, Einsamkeit zu überwinden und neue Hoffnung zu schenken.

Sie können spenden auf das Konto Ihrer Gemeinde (s. Rückseite):

Verwendungszweck: „Spende Woche der Diakonie 2026“

oder auf das Spendenkonto der Diakonie Baden: Diakonisches Werk Baden Evangelische Bank eG, IBAN: DE 9552 0604 1000 0000 4600, Verwendungszweck: „Woche der Diakonie“

## März

## So 01. März 2026

**9 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor, Christuskirche Oberprechtal mit Prdkt. D. Sprich

**11 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus Kollnau mit Prdkt. D. Sprich

## Fr 06. März 2026

**15 Uhr** Ökumenischer Weltgebetstag, Pfarrzentrum der Kath. Kirche in Elzach

**18 Uhr** Weltgebetstagsgottesdienst, Ev. Stadtkirche Waldkirch

**18 Uhr** Weltgebetstagsgottesdienst, Gemeindehaus Kollnau

**19 Uhr** Ökumenischer Weltgebetstag, Pfarrzentrum der Kath. Kirche in Elzach

## So 08. März 2026

**9 Uhr** Gottesdienst, Johanneskirche Elzach mit Pfr. K. Heyenga

**10 Uhr** Familiengottesdienst, Gemeindehaus Kollnau mit Pfrin. S. Klause

**11 Uhr** Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Ev. Stadtkirche Waldkirch mit Pfr. K. Heyenga, anschl. Kirchcafé

## Mi 11. März 2026

**18.30 Uhr** Ökumenisch ANGeDACHT in St. Georg, Bleibach

## So 15. März 2026

**9 Uhr** Gottesdienst, Christuskirche Oberprechtal mit Prdktin. M. Rudolph

**11 Uhr** Gottesdienst, Gemeindehaus Kollnau mit Prdktin. M. Rudolph, anschl. Kirchcafé und Suppen Sonntag

**18 Uhr** Abendgottesdienst, Ev. Stadtkirche Waldkirch mit K. Schrimpf, anschl. Umtrunk

## So 22. März 2026

**11 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation, Ev. Stadtkirche Waldkirch mit Pfr. L. Hanser, gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindehaus Waldkirch mit E. Maier

**17 Uhr** Einführungsgottesdienst von Pfrin. A. Hanser, Johanneskirche Elzach, mit Dekan R. Schulze und Posaunenchor, anschl. Stehempfang.

## Mi 25. März 2026

**18.30 Uhr** Ökumenisch ANGeDACHT in St. Georg, Bleibach

## So 29. März 2026 – Palmsonntag

**9 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Johanneskirche Elzach mit Pfrin. A. Hanser

**11 Uhr** Gottesdienst, Ev. Stadtkirche Waldkirch mit Pfrin. S. Klause

## April

## Do 02. April 2026 – Gründonnerstag

**18 Uhr** Tischabendmahl, Gemeindehaus Kollnau mit Pfrin. S. Klause

**18 Uhr** Tischabendmahl, Johanneskirche Elzach mit Pfrin. A. Hanser

## Fr 03. April 2026 – Karfreitag

**9 Uhr** Gottesdienst, Ev. Stadtkirche Waldkirch mit Pfr. K. Heyenga

**11 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Oberprechtal mit Pfr. K. Heyenga

## Sa 04. April 2026 – Osternacht

**20 Uhr** Ökumenische Osternachtsfeier mit Taufe, St. Josef Simonswald mit Pfrin. S. Klause

## So 05. April 2026 – Ostersonntag

**6 Uhr** Auferstehungsfeier auf dem Friedhof in Waldkirch, Rosenweg 12, mit Pfr. L. Hanser, anschl. Frühstück

**9 Uhr** Gottesdienst, Ev. Stadtkirche Waldkirch mit Pfr. L. Hanser

**11 Uhr** Gottesdienst, Johanneskirche Elzach mit Pfr. L. Hanser

## Mo 06. April 2026 – Ostermontag

**10 Uhr** Familiengottesdienst mit Taufe zum Osterfest, Grünfläche Gemeindehaus Kollnau mit Pfrin. A. Hanser

## So 12. April 2026

**9 Uhr** Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Ev. Stadtkirche Waldkirch mit Pfr. L. Hanser, anschl. Kirchcafé

**11 Uhr** Gottesdienst, Johanneskirche Elzach mit Pfr. K. Heyenga

## Mi 15. April 2026

**18.30 Uhr** Ökumenisch ANGeDACHT in St. Georg, Bleibach

## So 19. April 2026

**9 Uhr** Gottesdienst, Gemeindehaus Kollnau mit Pfr. K. Heyenga

**11 Uhr** Gottesdienst, Christuskirche Oberprechtal mit Pfr. K. Heyenga

**18 Uhr** Abendgottesdienst, Ev. Stadtkirche Waldkirch mit Pfrin. A. Hanser

## So 26. April 2026

**9 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Ev. Stadtkirche Waldkirch mit Pfrin. S. Klause, anschl. Gemeindeversammlung für alle Prediktbezirke, gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindehaus Waldkirch mit E. Maier

## Mi 29. April 2026

**18.30 Uhr** Ökumenisch ANGeDACHT in St. Georg, Bleibach

## Mai

## Fr 01. Mai 2026

**18 Uhr** Abendmahlsfeier der Konfirmand\*Innen mit Familien, Kath. Kirche St. Josef in Kollnau mit Pfrin. S. Klause und Team

## Sa 02. Mai 2026

**14 Uhr** Konfirmation, Johanneskirche Elzach mit Pfrin. S. Klause und Team

## So 03. Mai 2026

**9 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Oberprechtal, n.n.

**9.30 Uhr** Konfirmation, Ev. Stadtkirche Waldkirch mit Pfrin. S. Klause

**11 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus Kollnau, n.n.

**11.30 Uhr** Konfirmation, Ev. Stadtkirche Waldkirch mit Pfrin. S. Klause

## So 10. Mai 2026

**9 Uhr** Gottesdienst, Johanneskirche Elzach mit Pfr. L. Hanser

**10 Uhr** Familiengottesdienst, Gemeindehaus Kollnau mit Pfrin. S. Klause

**11 Uhr** Gottesdienst mit Möglichkeit zur Taufe, Ev. Stadtkirche Waldkirch mit Pfr. L. Hanser, anschl. Kirchcafé

## Mi 13. Mai 2026

**18.30 Uhr** Ökumenisch ANGeDACHT in St. Georg, Bleibach

## Do 14. Mai 2026 – Christi Himmelfahrt

**10.30 Uhr** Gottesdienst beim Schützenhaus in Oberprechtal mit Pfr. L. Hanser und Posaunenchor

## So 17. Mai 2026

**9 Uhr** Gottesdienst, Christuskirche Oberprechtal mit Pfr. K. Heyenga

**11 Uhr** Gottesdienst, Gemeindehaus Kollnau mit Pfr. K. Heyenga

**18 Uhr** Abendgottesdienst, Ev. Stadtkirche Waldkirch mit Pfrin. A. Hanser

## Sa 23. Mai 2026

**12 Uhr** Taufandacht, Ev. Stadtkirche Waldkirch mit Pfr. L. Hanser

## So 24. Mai 2026 – Pfingstsonntag

Pfingstgottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde an einem anderen Ort. Details folgen. Bitte auf Mitteilungen, Aushang und digitale Kanäle achten.

## Mo 25. Mai 2026 – Pfingstmontag

**10.30 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst im Kirchengarten der Johanneskirche Elzach mit Pfrin. S. Klause

**10.30 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst, St. Pius, Kandel mit Pfr. K. Heyenga

**10.30 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst an der Ölmühle in Simonswald mit Pfr. L. Hanser

## So 31. Mai 2026

**9 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Johanneskirche Elzach, n.n.

**11 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Ev. Stadtkirche Waldkirch, n.n.

## Juni

## So 07. Juni 2026

**9 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus Kollnau mit Pfrin. A. Hanser

**11 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Oberprechtal mit Pfrin. A. Hanser

## Mi 10. Juni 2026

**18.30 Uhr** Ökumenisch ANGeDACHT in St. Georg, Bleibach

## So 14. Juni 2026

**9 Uhr** Gottesdienst mit Möglichkeit zur Taufe, Ev. Stadtkirche Waldkirch mit Pfr. K. Heyenga

**10 Uhr** Familiengottesdienst, Gemeindehaus Kollnau mit Pfrin. S. Klause

**11 Uhr** Gottesdienst, Johanneskirche Elzach mit Pfr. K. Heyenga

## So 21. Juni 2026

**9 Uhr** Gottesdienst, Gemeindehaus Kollnau mit Pfrin. S. Klause

**11 Uhr** Gottesdienst, Christuskirche Oberprechtal mit Pfrin. S. Klause

**18 Uhr** Abendgottesdienst, Ev. Stadtkirche Waldkirch mit Pfrin. A. Hanser, anschl. Empfang zur Begegnung mit der Partnergemeinde aus Lychen

## Mi 24. Juni 2026

**18.30 Uhr** Ökumenisch ANGeDACHT in St. Georg, Bleibach

## So 28. Juni 2026

**9 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Ev. Stadtkirche Waldkirch mit Pfr. L. Hanser, gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindehaus Waldkirch mit Elisabeth Maier

**11 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Johanneskirche Elzach mit Pfr. L. Hanser

**im Gemeindehaus Waldkirch:**

**Konfi-Unterricht** mittwochs um 15:45 Uhr

**Chorprobe der Elztalkantorei** mittwochs um 19:45 Uhr

**Frauenkreis** jeden zweiten Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr

**Jugendkreis „Next“ für Konfirmierte** donnerstags um 19:30 Uhr

**Posaunenchor** dienstags um 19:30 Uhr

**im Gemeindehaus Kollnau:**

**Jugendandacht „PREZI“** jeden letzten Sonntag im Monat um 18:45 Uhr

**Bibelgesprächskreis** (Leitung Lutz Uth) jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr

**Fröhliches Frühstück** jeden zweiten Mittwoch im Monat um 09:15 Uhr

**Senioren-Nachmittag** jeden dritten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr

**Bibelgesprächskreis** (Leitung Dorothea Scherle) jeden letzten Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr

**Ökum. Gesprächskreis Frieden** jeden dritten Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr

**Spielgruppe für Kleinkinder** jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 16:00 Uhr

**im Gemeindesaal der Johanneskirche in Elzach:**

**Posaunenchorprobe** montags um 20:00 Uhr (Albert Schneider)

**Krabbelgruppe** für Kinder von 0 bis 3 Jahren donnerstags von 15:30 bis 17:00 Uhr (Verena Spinuza, Christin Ruhland)

Nicht alle Termine stehen beim Redaktionsschluss schon fest. Für aktuelle Veranstaltungen und evtl. Änderungen informieren Sie sich bitte auf Homepage und Presse



### Churchpool: unsere Gemeinde hat eine App!

Endlich können wir uns datenschutzkonform per Smartphone miteinander vernetzen.

Bleiben Sie über aktuelle Veranstaltungen auf dem Laufenden und lesen Sie kleine Beiträge, was in unserer Gemeinde so los ist.

Suchen Sie im Apple Play Store oder im Google Play Store nach der App „Churchpool“ und laden diese herunter. Suchen Sie in der App nach unserer Gemeinde „Evangelische Gemeinde Zweitälerland“ und klicken Sie auf „abonnieren“. Nun können Sie unter „Events“ alle Veranstaltungen sehen, unter der Chat-Funktion zu anderen Personen aus der Gemeinde Kontakt aufnehmen und Gemeindeguppen beitreten.

**Unsere gemeinsame Konfizeit nimmt Fahrt auf!**

Die Konfis des aktuellen Jahrgangs haben auf ihrem bisherigen Weg und seit unserem letzten Bericht bereits viel Spannendes gemeinsam erlebt.

Am 22.11.25, dem Wochenende des Ewigkeitssonntags, verbrachten wir einen Konfi-Samstag gemeinsam in Elzach, der sich um das Thema „Tod und Auferstehung“ drehte. Mit diesem sensiblen Thema beschäftigten wir uns über 3 Einheiten. Eine davon war ein Besuch auf dem Friedhof gemeinsam mit dem Bestatter Silvio Scaduto und einem Friedhofsmitarbeiter, bei dem die Konfis etwas über

den Beruf des/der Bestattenden sowie den Friedhof erfuhren. Abgerundet wurde dieses Thema nach einem gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus der Johanneskirche in Elzach mit einer kreativen Aufgabe für die Konfis: Sie durften sich vorstellen, wie für sie das Leben nach dem Tod und somit der Himmel aussieht und dann ihre eigene „Himmelskiste“ gestalten.

Weitere interessante Themeneinheiten im letzten Jahr waren der Aufbau eines Gottesdienstes und des Kirchenjahres, die Schöpfung sowie Schuld und Vergebung.

Zum Start diesen Jahres gab es ein Projekt rund um den KaBu: Dabei wurde die Gruppe in drei Kleingruppen eingeteilt, die sich über eine Zeitspanne von drei Mittwochsterminen immer im Wechsel entweder zu den 10 Geboten oder ihrem anstehenden eigenen Gottesdienst Gedanken machten. Die dritte Gruppe hatte die Möglichkeit, den KaBu besser kennenzulernen. Dort spielten wir jeden Mittwoch mit einer anderen der drei Konfi-Kleingruppen das Spiel „Schlag den Teamer“ mit vielfältigen und actionreichen Aufgaben, bei denen die Konfis gegen von

ihnen ausgewählte Teamer/innen antraten. Wir danken Katrin Hagen, Bezirksjugendreferentin, für ihre Unterstützung bei diesem Projekt!



Doch einer der Höhepunkte blieb der von den Konfis selbst gestaltete Konfi-Gottesdienst am 01.02.26 rund um das Konfi-Dank-Spendenprojekt des Gustav-Adolf-Werks für ein warmes Mittagessen der Schulkinder in Aleppo, Syrien. Die Gruppe stellte gemeinsam einen schönen Gottesdienst mit einem Theaterstück auf die Beine, der eine tolle Botschaft hatte. Wir als Team sind sehr stolz auf die Konfis!

Wir freuen uns auf das, was wir noch gemeinsam erleben dürfen, denn vor den Konfirmationen steht bald neben vielem anderem auch schon die Konfi-Freizeit vor der Tür! Hier werden die Jugendlichen rund um das Thema „Dazu steht die Christenheit/ Dazu stehe ich“ das apostolische Glaubensbekenntnis sowie ihren eigenen Glauben näher entdecken. Die Konfis können sich an diesem Wochenende darüber hinaus auf jede Menge Spiel, Spaß und Spannung freuen.

Schon jetzt war und ist dieses Konfijahr also voller toller und berührender gemeinsamer Erlebnisse.

**Termine:**

**27.02.–01.03.26 Konfi-Freizeit** in **Wolfach**  
**14.04.26, 19 Uhr Elternabend** in **Elzach**,  
 Thema: Konfirmation

**01.05.26, 18 Uhr Abendmahlsfeier** am Vorabend der Konfirmation, in **Kollnau, St. Josef**

**Konfirmationsgottesdienste:**

**02.05.2026, 14 Uhr** in **Elzach** und  
**03.05.2026, 9:30 Uhr und 11:30 Uhr** in **Waldkirch**

**13.05.26, 18 Uhr Info- und Anmelde-Abend** für den neuen Jahrgang, in **Waldkirch**

**Konfi-Kurs Jahrgang 2026/27 startet!**

Wir beginnen im Sommer mit einem neuen Konfi-Kurs und laden dich herzlich dazu ein: Komm mit uns auf Entdeckungsreise nach dem christlichen Glauben, lerne unsere Kirchengemeinde kennen und finde deine eigene Art, als Christ\*in in der Welt zu leben. Dich erwartet ein Konfi-Wochenende, wöchentliche Treffen mittwochs (15:45–17:45 Uhr in der Ev. Kirche/Gemeindehaus Waldkirch) und auch einzelne Aktionen am Wochenende. Wenn du bis zum 30. Juni mindestens 13 Jahre alt bist, oder im September in die 8. Klasse kommst, dann bist du bei uns genau richtig! Die Ev. Kirchengemeinde Zweitälerland gestaltet diesen Kurs ortsübergreifend in den Predigtbezirken Waldkirch, Kollnau und Elzach/Oberprechtal.

Weitere Informationen bekommst du beim **Info- und Anmelde-Abend am 13. Mai** um **18:00 Uhr** in der **Ev. Stadtkirche Waldkirch, Freiburger Str. 1**.

Du hast Fragen vorab? Dann kontaktiere uns: [sarah.klause@kbz.ekiba.de](mailto:sarah.klause@kbz.ekiba.de)

Wir freuen uns auf dich!

*Sabine Haxelmans, Sarah Klause und Team*

**Bibelpaten gesucht!**

Auch im kommenden Konfi-Kurs 2026/27, der im Sommer startet, möchten wir den Konfis eine eigene Bibel mit auf den Weg geben.

Mitglieder aus unserer Gemeinde spenden einem Konfi eine Bibel und können ein paar persönliche Worte an sie/ihn richten.

Wir haben uns für die gut lesbare Basisbibel entschieden, Kostenpunkt liegt bei 21,- € pro Bibel.

Wenn Sie Interesse haben, eine solche Bibelpatenschaft zu übernehmen, wenden Sie sich bitte an die Pfarrpersonen oder Pfarrämter.

Darüber hinaus freuen wir uns, wenn Sie die Jugendlichen und Mitarbeiter:innen in ihre Gebete im kommenden Konfi-Jahr einschließen.

**Wir feiern Jubelkonfirmation im Zweitälerland**

**am 22. März 2026 um 11:00 Uhr** in der **Evang. Stadtkirche Waldkirch**

An diesem Sonntag laden wir herzlich alle Jubilare aus Elzach/Oberprechtal, Kollnau und Waldkirch ein, die in den Jahren 1976, 1966 oder 1956 hier oder in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden.

Wir schauen zurück auf die bisherige Wegstrecke im Leben und wollen Gott danken und um seinen Segen bitten.

**Einladung zum Bezirksfrauentag**

Liebe Frauen, der Bezirksfrauentag findet am **29. April 2026 von 14:00 bis 17:15 Uhr** in **Herbolzheim** im **Evang. Gemeindezentrum in der Hansjakobstraße 8** statt.

PfarrerIn i.R. Dorothea Frank aus Rüppurr wird zum Thema Versöhnung referieren.

**Aktion „Eine Tüte Güte“**

**Ab Ostern** starten wir erneut die Aktion „Eine Tüte Güte“. 14 Tage lang, also **bis zum 19. April**, liegen die Tüten in der Ev. Stadtkirche Waldkirch und im Ev. Kindergarten aus, wo sie auch wieder während der Öffnungszeiten abgegeben werden können. Auch jede andere Tüte kann mit unverderblichen Lebensmitteln und/oder Hygieneartikeln gefüllt werden.

Wir sagen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Foto: Friedhelm Wölker

**Besuch aus Lychen**

Die brandenburgische Gemeinde Lychen ist seit den frühen 1950er Jahren Partnergemeinde von Waldkirch. Nach einer Unterbrechung wurden die Kontakte 1984 wieder aufgenommen. Zunächst waren nur Besuche von West nach Ost möglich. Im Frühjahr 1990 erfolgte der erste Besuch von Lychener Protestanten in Waldkirch. Zahlreiche Freundschaften entstanden, die bis heute andauern. Der letzte Besuch fand 2014 statt. Durch Vakanzen und Pfarrerwechsel in beiden Gemeinden, Corona und Umstrukturierungen blieb es in diesen 12 Jahren bei persönlichen und privaten Kon-

takten. Jetzt ist für die Zeit vom **18. bis 22. Juni 2026** ein Besuch von Lychener Gemeindegliedern in Waldkirch geplant. Hierfür werden Übernachtungsmöglichkeiten für etwa 10 Personen (Einzelpersonen und Paare) gesucht. Wir haben schon viele Zusagen, würden uns aber über weitere Angebote freuen. Um den Austausch mit Leben zu füllen, wird es ein vielfältiges Programm geben, bei dem alle, nicht nur diejenigen, die Betten anbieten, teilnehmen können. Die Lychener freuen sich sehr, uns im Elztal zu besuchen.

*Andreas Haasis-Berner*

**Herzliche Einladung zum Osterfrühstück**

Im **Anschluss an den Gottesdienst** auf dem **„Alten Friedhof“** in **Waldkirch** laden wir ein zum Osterfrühstück im **Gemeinderaum, Freiburgerstrasse 3**. Dort kann man in gemütlicher Runde und mit vielen Leckereien die Zeit bis zum **Festgottesdienst um 10:00 Uhr** verbringen.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Kommen.



Foto: Lotz, [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)

## Suppen Sonntag im Gemeindehaus Kollnau am 15.03.2026 - wiederauflebende Tradition



Foto: Ozgur Coskun - istockphoto.com

In den vergangenen Tagen hat im Gemeindehaus Kollnau wieder ein Suppen Sonntag stattgefunden. Die Idee dazu war im Zukunftsstammtisch im vergangenen Jahr entstanden, wurde von Simone Dinkelaker und Susanne Banholzer organisatorisch umgesetzt und griff eine frühere Tradition der Kollnauer Gemeinde auf, die vor Corona viele Jahre fester Bestandteil des Gemeindelebens war.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren die Besucherinnen und Besucher eingeladen, im Gemeindehaus gemeinsam zu essen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Speisen wurden von Gemeindegliedern gespendet, Getränke aus den Beständen der Gemeinde bereitgestellt. Für Essen und Trinken wurde um eine Spende zugunsten von Brot für die Welt gebeten. Wir freuen uns, dass der Suppen Sonntag in der Kollnauer Gemeinde wieder stattfinden konnte und künftig erneut jährlich angeboten werden soll. Ein herzlicher Dank gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren sowie den Helferinnen und Helfern.

Simone Dinkelaker, Antje Kittelberger

## Osternachtgottesdienst in Obersimonswald

„In die Dunkelheit von Leid und Tod strahlt das Licht der Auferstehung. Jesus Christus ist Sieger!“ Das feiern wir bei einer ökumenisch gestalteten Osternachtsfeier mit Taufe eines Konfirmanden in **St. Josef, Obersimonswald, am Karsamstag um 20 Uhr**. Herzliche Einladung hierzu!

## Ökumenische Andacht zum Pfingstmontag - am Mühlentag in Simonswald



Foto: Michaela Fischer

Am **Pfingstmontag, 25.05.2026, um 10:30 Uhr** feiern wir im **Festzelt des Brauchtumsverein Simonswäldertal** bei der kulturhistorischen **Ölmühle** den traditionellen **ökumenischen Gottesdienst**. Im Mittelpunkt stehen Besinnung, gemeinsames Gebet um Frieden und Verständigung sowie viele bekannte ökumenische Lieder. In unserer Kirchengemeinde finden **zwei weitere ökumenische Gottesdienste** zum Pfingstmontag statt: Einer auf dem **Kandel, in St. Pius** – bei schönem Wetter auf der Wiese – und der andere in **Elzach** (s. Seite 17).

## Osterweg

**Jesus erleben – den eigenen Osterweg gehen.** An Palmsonntag zeigt sich Oberprechtal wieder als Osterdorf. Im österlich geschmückten Kurpark wird auch wieder ein „Osterweg“ zu sehen sein. Er erzählt die Passions- und Ostergeschichte.

Das Osterdorf ist **ab Palmsonntag, 29.03. bis 12.04.26** zu besichtigen.

Foto: Simone Moser



## Gründonnerstag

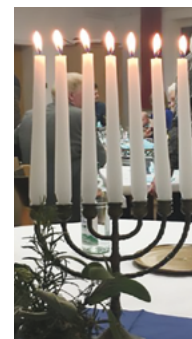


Foto: Michaela Fischer

An **Gründonnerstag, 02.04.26** denken wir daran, wie Jesus mit seinen Jüngerinnen und Jüngern zum letzten Mal das Passafest gefeiert hat und ihnen den Auftrag gegeben hat, sich an ihn mit Brot und Wein (bei uns Traubensaft) zu erinnern. Wir werden gemeinsam am schön gedeckten Tisch sitzen und das Abendmahl feiern, dabei essen und trinken, so wie Jesus es getan hat.

Wir laden herzlich zum Tischabendmahl ein: um **18:00 Uhr** in die **Ev. Johanneskirche in Elzach**.

## Christi Himmelfahrt

Wir laden ein zum **Regio-Gottesdienst** an Christi Himmelfahrt, **Donnerstag, 14.05.26 um 10:30 Uhr** beim **Schützenhaus in Oberprechtal, Tribergerstraße 41a, Bushaltestelle Tribergerstraße**.

Der Posaunenchor Oberprechtal wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Anschließend lädt der Schützenverein Oberprechtal zu seinem traditionellen, gemütlichen Hock mit Bewirtung am Schützenhaus ein.

Foto: Simone Moser



## Pfingsten

„Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“  
Apg 2, 1-4+

Wir laden ein zum **ökumenischen Gottesdienst** am **Pfingstmontag, 25.05.26 um 10:30 Uhr** in den **Kirchgarten der Evangelischen Johanneskirche in Elzach**.

Diese Seite wurde aus  
datenschutzrechtlichen Gründen  
für die Homepageausgabe gelöscht!

Sie möchten HOCHZEIT feiern oder ihr EHEJUBILÄUM, wünschen sich Gottes Segen für Ihr Fest?

Sie möchten Ihr Kind zur TAUFE bringen oder selbst getauft werden? Wunderbar! Melden Sie sich gerne bei uns im Pfarramt, Tel. 07681-7119 oder per E-Mail: [zweitaelerland@kbz.ekiba.de](mailto:zweitaelerland@kbz.ekiba.de)

Sie müssen von einem lieben Menschen ABSCHIED nehmen?  
Rufen Sie an! 07681-7119

#### **Zeit für persönliche Gespräche mit den Pfarrpersonen nach Vereinbarung.**

**Pfarrerin Dr. Anja Hanser**, Tel. 07682-8281, [Anja.Hanser@kbz.ekiba.de](mailto:Anja.Hanser@kbz.ekiba.de)

**Pfarrer Leon Hanser**, Tel. 07681-7600, [Leon.Hanser@kbz.ekiba.de](mailto:Leon.Hanser@kbz.ekiba.de)

**Pfarrerin Sarah Klause**, Tel. 07681-7119, [Sarah.Klause@kbz.ekiba.de](mailto:Sarah.Klause@kbz.ekiba.de)

**Kirchliche Sozialstation Oberes Elztal**, Schwimmbadstr. 11, Elzach, Tel.: 07682-90 90 40, [info@sozialstation-elzach.de](mailto:info@sozialstation-elzach.de) (hier auch Infos für: Dorfhelferinnen/Betreuungsgruppe)

#### **Kirchliche Sozialstation St. Elisabeth, Waldkirch**

Kirchstr. 16, Waldkirch, Tel.: 07681-4072-0, [info@sozialstation-waldkirch.de](mailto:info@sozialstation-waldkirch.de),

**Geschäftsstelle Gutach**, Uferweg 2, Tel.: 07681-4 92 15 15

#### **Hospizgruppe Oberes Elztal**

Heide Störr-Ruh, Tel.: 07682-92 56 50, [info@hospiz-elztal.de](mailto:info@hospiz-elztal.de)

#### **Hospizgruppe Silberstreif, Waldkirch**

Lilienweg 29, Waldkirch, Tel.: 07681-4 93 76 65, [hospizdienst-waldkirch@web.de](mailto:hospizdienst-waldkirch@web.de)

#### **Kirchlicher Sozialausschuss Oberes Elztal**

Heidi Galalick, Tel.: 0151 2267 2871

#### **Diakonisches Werk Emmendingen – Lebens- und Sozialberatung**

Tel.: 07641-9185-12, [info@diakonie-emmendingen.de](mailto:info@diakonie-emmendingen.de)

„Markt 15“, Karl-Friedrich-Straße 20 „Haus zum Engel“, 79312 Emmendingen,

Tel.: 07641-9 33 51 38, [Markt15@diakonie-emmendingen.de](mailto:Markt15@diakonie-emmendingen.de)

**Caritas-Sozialdienst – Allgemeine Sozial- und Lebensberatung** Tel.: 07641-9 21 41 19

**Sozialdienst kath. Frauen (SkF)** Seilmattenstraße 2, Waldkirch, Tel.: 07681-4 74 53 90

#### **Telefonseelsorge**

Per Telefon 0800 111 0 111, 0800 111 0 222 oder 116 123

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

#### **Koordination Hospiz- und Palliativnetzwerk Landkreis Emmendingen,**

Anne Simmler, Hebelstraße 27, 79312 Emmendingen, Tel.: 0162 748 4054,

[anne.simmler@caritas-emmendingen.de](mailto:anne.simmler@caritas-emmendingen.de)

#### **Sexualisierte Gewalt:**

Informationen zur ForuM-Studie: [www.ekiba.de/themen/hilfe-bei-sexualisierter-gewalt](http://www.ekiba.de/themen/hilfe-bei-sexualisierter-gewalt)

Sie haben selbst sexualisierte Gewalt im Rahmen von Kirche und Diakonie erlebt und möchten dies melden? Das Vertrauenstelefon der Landeskirche ist kostenlos und anonym. Telefonzeiten: Mittwoch 12–13 Uhr und Donnerstag 17–18 Uhr, Telefon 0800 589 1629, [wiebke.mueller@ekiba.de](mailto:wiebke.mueller@ekiba.de)

Zentrale Anlaufstelle.help für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie. Kostenlos und anonym.

Telefonische Beratung: Montag 16:30–17:30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, Telefon 0800 504 0112, [zentrale@anlaufstelle.help](mailto:zentrale@anlaufstelle.help), [www.anlaufstelle.help](http://www.anlaufstelle.help)

# Kontakte / Informationen

---

## **Evangelisches Pfarramt Waldkirch**

Freiburger Straße 3, 79183 Waldkirch

Telefon: 07681-7119 E-Mail: zweitaelerland@kbz.ekiba.de

### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

Di. 10:00 – 13:00 Uhr

Do. 14:30 – 17:00 Uhr

Fr. 10:00 – 13:00 Uhr

## **Evangelisches Pfarrbüro Kollnau**

Paul-Gerhardt-Weg 1, 79183 Waldkirch-Kollnau

Telefon: 07681-7600 E-Mail: zweitaelerland@kbz.ekiba.de

### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Änderungen durch neue Stellenbesetzung möglich)**

Mi. 10:00 – 13:00 Uhr

Fr. 14:30 – 17:00 Uhr

## **Evangelisches Pfarrbüro Elzach / Oberprechtal**

Zollstockstraße 6, 79215 Elzach

Telefon: 07682-8281 E-Mail: zweitaelerland@kbz.ekiba.de

### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

Do. 15:30 – 17:00 Uhr

### **Bankverbindung:**

Evangelische Kirchengemeinde Zweitälerland

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

IBAN: DE08 6805 0101 0023 0232 39

BIC: FRSPDE66XXX

Homepage: [www.evangelisch-zweitaeler.de](http://www.evangelisch-zweitaeler.de)

## Impressum

---

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Zweitälerland

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Leon Hanser

Redaktionsteam: Michaela Fischer, Antje Kittelberger, Ursula Wölker

Layout: Norbert Gatz Grafik-Design, Bühl

Druck: Gemeindebriefdruckerei Druckhaus Harms e.K., Groß Oesingen